

Bundesverdienstorden für Turnerin Johanna Quaas aus Halle

28.03.2024 | Erstellt von Frank Löper

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff hat am 27. März in der Staatskanzlei in Magdeburg Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an drei Bürgerinnen und einen Bürger überreicht. Verliehen wurden die Orden von Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier. Mit der höchsten staatlichen Auszeichnung, die Privatpersonen in Deutschland für ihr Engagement erhalten können, wurde auch Turnerin Johanna Quaas aus Halle geehrt. Die 98-jährige frühere Sportlehrerin wurde für ihre viele Jahrzehnte währenden Verdienste um den Turnsport mit dem Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!



Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff überreicht Johanna Quaas das Verdienstkreuz am Bande.

(© Staatskanzlei Sachsen-Anhalt)

In den 1930er Jahren begann Johanna Quaas mit dem Turnen und war später unter anderem Trainerin von Leistungturnerinnen, die an Olympischen Spielen teilnahmen. Im Jahr 1982 begann sie selbst wieder mit dem aktiven Turnen und nahm rege an Seniorenwettkämpfen und Meisterschaften teil. 1983 wurde sie DDR-Meisterin beim Turn-

Sportfest in Leipzig. Fünf Mal war sie Siegerin der DDR-Bestenermittlungen.

Nach 1990 nahm sie an allen Deutschen Turnfesten teil. Als der Deutsche Turner-Bund im Jahr 2000 die Seniorenwettbewerbe in den Status einer Deutschen Meisterschaft angehoben hatte, wurde sie elf Mal in Folge Deutsche-Senioren-Turnmeisterin.

Das Gremium der International Gymnastics Hall of Fame in Oklahoma City verlieh ihr als erster Freizeit- und Seniorenturnerin der Welt 2015 den „Nadia Comeneci Sportsmanship Award“. Bis ins hohe Alter nahm sie an Wettkämpfen teil, war das Gesicht von Gesundheitskampagnen und erwarb sich weltweite Anerkennung. In den Jahren 2012 und 2013 wurde sie als älteste aktive Wettkampfturnerin der Welt in das Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen.

„Ich bin von Ihrem Lebenswerk stark beeindruckt. Wir können stolz darauf sein, eine Persönlichkeit wie Sie in Sachsen-Anhalt zu haben“, betonte Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff